

Pressemitteilung zum 14.2.2016

Allianz gegen Rechtsextremismus mahnt erneut Nürnberg hält Zusammen: Dialog statt Spaltung!

Nürnberg, 11.02.2016

Am kommenden Sonntag, den 14.2.2016 findet in Nürnberg ab 13:30 Uhr erneut eine Demonstration „der Bürgerinitiative Sichere Heimat“ statt.

Wie bereits bei der letzten Demonstration werden hier Befürchtungen und Ängste unserer russischsprachigen Mitbürgerinnen und Mitbürger von einschlägig bekannten rechtspopulistischen und rechtsextremen Gruppierungen für ihre menschenverachtende Propaganda missbraucht.

Die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg fordert in diesem Zusammenhang erneut „Dialog statt Spaltung“.

„Wichtig ist es, nicht den Rechtsextremen das Feld zu überlassen, sondern eventuell vorhanden Ängste in einen demokratischen Dialog ruhig und sachlich zu besprechen“ so Stephan Doll, Vorsitzender der Allianz. „Die „Stille Post“, insbesondere in sozialen Netzwerken, wird durch Rechtspopulisten und Rechtsextremisten instrumentalisiert und Menschen egal welcher Herkunft werden getäuscht.“

„Es ist klar, wer sich Redner und Rednerinnen von rechtsextremen Gruppen auf die Bühne holt und sich nicht davon distanziert, sagt sich von der freiheitlich demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes los.“ so Doll weiter.

Die Allianz gegen Rechtsextremismus ruft alle Interessierten zu einem solchen Dialog am Donnerstag, den 18.02.2016 ab 19:00 Uhr ein. Dieser wird zweisprachig, vom Integrationsrat der Stadt Nürnberg im Gemeinschaftshaus Langwasser veranstaltet. Das zentrale Thema der Informationsveranstaltung ist die Situation von Flüchtlingen in Nürnberg.

Gleichzeitig weist die Allianz auf die Veranstaltung vom Bündnis Nazistopp unter dem Motto „Auf die Straße gegen rassistische Hetze“ am Sonntag, den 14. Februar, ab 13.30 Uhr an der Lorenzkirche in Nürnberg hin.